

Jahresbericht 2013

Hella Isbaner – Landschaftswacht - Dienstbezirk 9: Köln, Mühlheim-Ost

Januar: Sa., 05. – Naturschutz-Einsatz

Die Dellbrücker Heide ist bedeutungsvoll für Arten offener Lebensräume. Sie alle können nur überleben, wenn der Bewaldung und Verbuschung Einhalt geboten wird. Deswegen arbeite ich hauptsächlich, als Ehrenamtliche der Stadt Köln und der BUND regelmäßig im Gelände mit, um diese offenen Lebensräume mit geeigneten Maßnahmen zu erhalten.

Auch im neuen Jahr haben wir, gemäß dem Entwicklungsplan Dellbrücker Heide, verbuschte und bewaldete Heideflächen wieder freigestellt. Ebenso haben wir auch die zweijährigen Stockausschläge von Robinie und Später Traubenkirsche weitestgehend entfernt und wiederholt Gehölzbarrieren ausgebessert.

Januar: Sa., 12.

An diesem Tag sollte ein weiterer Naturschutzarbeitseinsatz erfolgen, bei dem ich die Leitung hatte. Bei sehr kalten Temperaturen war ich dennoch vor Ort. Leider sind keine Helfer erschienen. So nutzte ich die gewonnene Zeit, um die anderen LSG und NSG zu inspizieren. Nennenswerte Vorkommnisse oder Schädigungen waren nicht zu verzeichnen.

Februar: Sa., 23.

Bei reger Beteiligung Interessierter Bürger erfolgte eine Exkursion zu den bevorstehenden Maßnahmen, die darin im Mittelpunkt standen. Im Anschluss daran wurden diese weiter praktisch umgesetzt im Arbeitseinsatz – Freistellung der Heideflächen und Barrieren weiter errichtet.



Die Fläche des Naturschutzgebietes Dellbrücker Heide gehört jeweils zur Hälfte der Stadt Köln und der Bundesrepublik Deutschland. Mit der Stadt Köln hat der BUND seit 2009 einen Pflegevertrag, d.h. es werden hier regelmäßig im Winter Entbuschungsmaßnahmen durchgeführt. So konnten wir im Winter 2012/13 zum ersten Mal auch auf der "staatlichen" Hälfte aktiv werden und die überhand nehmenden spät blühenden Traubenkirschen fällen. Durch diese Maßnahmen kann somit eine durchgehende Verbindung zwischen den Heidehochplateaus auf der "Kölner Seite" und dem ehemaligen Sportplatz auf der "staatlichen Seite" mit seinen wertvollen Trockenrasen- und Thymianbeständen geschaffen werden, damit die Pflanzen nun auf dem offenen Sandboden keimen können. Ebenso sind für die Wärme liebenden Eidechsen und etliche Insektenarten die offenen Flächen überlebenswichtig.

Jahresbericht 2013

Hella Isbaner – Landschaftswacht - Dienstbezirk 9: Köln, Mühlheim-Ost

März - Sa., 09.: – Einsatzleitung zur Durchführung der Naturschutzmaßnahme
Mit Rechen, Harken und Schubkarren haben wir (insgesamt 6 Helfer vom BUND) bei strömendem Regen trotzdem die abgeholzten Flächen von Laub, Astwerk und Reisig weitestgehend bereinigt. Es gibt weiterhin und immer wieder noch sehr viel zu tun, was bei den nächsten Einsätzen fortgesetzt wird.



April: Sa., 6.4. - BUND-Exkursion - Königsforst bei Rath
Waldflora der rechtsrheinischen, bodensauren Mittelterrasse (ein Kontrast zum Klosterburbacher Wald). Es wurden auch die Geologie, die Böden und der Wasserhaushalt des Gebietes angesprochen.

Sa., 13.4.: In der Wintersaison haben wir begonnen, die Verbindung der Heideplateaus mit dem großen Sportplatz herzustellen. Die Spätblühende Traubenkirsche und die Humusaufgabe wurden entfernt. Auch wenn wir bei letzterer Aktivität von Spaziergängern Kopfschütteln ernteten, so ist der rohe Boden ohne Auflagen, die einzige Fläche, die die Heidepflanzen zum Keimen akzeptieren. Das Ergebnis bleibt noch abzuwarten.

Im April haben wir am Gewässerrand die Krötentümpel wieder hergestellt bzw. neue errichtet. Leider sind die besten Plätze durch „Badegäste“ besetzt, die im Gegensatz zu der Kreuzkröte abwandern können in das benachbarte Waldbad, was jedoch oft nur durch das Ordnungsamt bewirkt werden konnte. Die Kreuzkröte gehört in Deutschland zu den stark gefährdeten und EU-weit zu den streng geschützten Amphibienarten.



Jahresbericht 2013

Hella Isbaner – Landschaftswacht - Dienstbezirk 9: Köln, Mühlheim-Ost

Mai:

Mehrmalige Touren durch die anderen NSG zur Inspektion – ohne nennenswerte Auffälligkeiten.

Juni: Sa., 8. und 22.

Die Ziegenherde war wieder ab Anfang Juni für ca. 14 Tage im Gelände, um durch die Herde unsere Naturschutzmaßnahmen zu unterstützen.

Leider gab es später wieder ein Vorkommnis, indem ein Schaf von einem unangeleiteten Hund angefallen wurde und schwere Bissverletzungen davon trug. Durch das beherzte Eingreifen der Schäferin und ihres Hütehundes konnte Schlimmeres verhindert werden.



Nachdem dies bekannt gemacht wurde, sind die Kontrollen des Ordnungsamts verstärkt worden.

Ansonsten haben wir wieder mehrmals den Staudenknöterich entfernt.

Zwischendurch musste wieder das Ordnungsamt angerufen werden, da sich schon wieder mehrere Bade"gäste" am See tummelten. Wenig später kamen zwei Vertreter des Ordnungsamts, die mit jedem einzelnen Besucher sprachen und diese über das Verhalten im Naturschutzgebiet aufklärten.

Jahresbericht 2013

Hella Isbaner – Landschaftswacht - Dienstbezirk 9: Köln, Mühlheim-Ost

Juli: Sa., 6.

Dieses Mal ging es wieder darum, die Traubenkirschensämlinge in der neuen Freifläche nahe Sportplatz 1 zu entfernen, um offene Lebensräume wie Heiden und Sandtrockenrasen gemäß des Entwicklungsplans der Stadt Köln wiederherzustellen. Das sich schon wieder Bade" Gäste" am See befanden, informierte ich das Ordnungsamt, die auch einige Zeit später erschienen und entsprechende Aufklärungsgespräche mit den Besuchern führten.



August - Sa. 3.

Auf drei Versuchsflächen haben wir die Traubenkirsche für Forschungszwecke bearbeitet, indem jeweils 3 Stück „geknickt“ und 3 Stück „geringelt“ wurden, worüber auch der BUND Buch führt, um später die weitere Entwicklung bewerten zu können.

Sa., 17.:

Weiterhin haben wir die extrem vielen Traubenkirschensämlinge zwischen Sportplatz 1 und neuer Freifläche entfernt.

Auch dieses Mal hielten sich wieder einige „Badegäste“ am See auf. Noch immer lag der bereits gemeldete Müll seit ca. 3 Wochen dort!

Am Freitag, 16.8., sollte eine Müllaktion stattfinden, die jedoch leider - mangels freiwilliger Helfer - abgesagt wurde. Später wurde dann doch noch dieser Müll abgeholt. Regelmäßige Müllabholungen wären wünschenswert.

September:

Ich unternahm weiterhin Inspektionen durch die Heide und der anderen NSG.

Für einige Tage besuchte die Dellbrücker Heide eine Eselherde aus der Wahner Heide, die ebenfalls zum Erhalt der Heidelandschaft beitragen sollte. Es ist später bekannt geworden, dass sich offenbar einige bildungsferne Zeitgenossen einen „Spaß“ erlaubten und den Zaun der Eselherde teilweise zerstörten und offen ließen. Aufmerksame Anwohner/Besucher der Dellbrücker Heide fielen später auf, dass einige Esel im gesamten Gelände umherirrten. So ist man gleich zur Tat geschritten, indem das Ordnungsamt angerufen wurde und die Herde wenig später in ihren Pferch zurückgebracht werden konnte.

Jahresbericht 2013

Hella Isbaner – Landschaftswacht - Dienstbezirk 9: Köln, Mühlheim-Ost



Sa., 21.9. Weiterhin wurden die Stockausschläge der Traubenkirsche beschnitten bzw. deren Sämlinge entfernt; ebenso wurden Triften frei geschnitten für die Ziegen- und Schafherde, die Anfang Oktober wieder in die Heide kommen wollten, jedoch leider doch nicht kamen.

Oktober - 12.

Eine Exkursion mit Interessierten durch die Heide, fand an diesem Tag statt. Künftige Maßnahmen, die in der Dellbrücker Heide anstehen, wurde den Besuchern erklärt. Anschließend haben wir noch die Stockausschläge der Traubenkirsche beschnitten und weiterhin die Sämlinge entfernt.



Jahresbericht 2013

Hella Isbaner – Landschaftswacht - Dienstbezirk 9: Köln, Mühlheim-Ost

November - 16. und 23.:

An diesen beiden aktiven Arbeitstagen, haben wir weiterhin die Stockausschläge der Traubenkirsche bearbeitet und beschnitten. Ebenso musste danach auch noch der gesamte Schnitt, auf- und weggeräumt werden.



Dezember, Sa.14.

Der letzte aktive Arbeitseinsatz mit dem BUND fand in diesem Jahr bei fast anhaltendem Regen statt.

Doch das hielt uns nicht davon ab, die restlichen Stockausschläge auf der neuen Freifläche zu entfernen und letzte Säuberungsaktionen sowie Aufräumarbeiten auf dem gegenüberliegenden Plateau durchzuführen.

Alle Arbeiten und Tätigkeiten wiederholen sich regelmäßig und werden 2014 fortgeführt.

